

Protokoll Vorstandssitzung vom 5.10.2012 im Cafe Kis
im Anschluss an den inoffiziellen.
Teil Beginn ~ 10:30 Uhr

Hildegard Luttenberger, Gudrun Moldenhauer, Dagmar Barua
Giesela Reimann u. Jörn Grose, als Gast Herr Grün (Immobilienvverwaltung)

Wir trafen uns außerplanmäßig, da Herrn Grün am 27. Sept. telefonisch Hildegard Luttenberger informiert hatte, dass 4000m² an Wohnfläche entstehen könnten die zu 7€ pro m² an den Verein vermietet werden könnte. Dies war Anlass einen zeitnahen gemeinsamen Termin zu finden – der Frühstückstermin bot sich an. Auf Bitten der Vorsitzenden erstellte Herr Mertgen für den Verein eine Flächenberechnung die dem Vorstand am 3.Okt. zugegangen war. Die Erläuterungen und das Telefonat von Herrn Mertgen am 4. Okt. verdeutlichten den Zeitdruck, so dass Hildegard Luttenberger kurzfristig Herrn Grün zur Vorstandssitzung einladen wollte – was zum Glück gelang.

1. Mit Herrn Grün wurden viele Einzelheiten des Objektes Mittel-/Schloßstr. besprochen. Grundlage dazu war auch der Raumplan (Vision) von Architekt Mertgen und dessen Zeichnungen der Fassade Mittel- und Schloßstraße. Es gibt neue Überlegungen wg. Tiefgarage, wir erfuhren, dass Balkone jeweils nach Süden ausgerichtet geplant sind und Dachbegrünung zumindestens auf den zweigeschoßigen Gemeinschaftsräumen. Herr Grün hat erste Kontakte wg. KfW Geldern geknüpft und weiß auch über uns von der ISB und den Ansprechpartnern dort. Kurz nur waren die geförderten Wohnungen Thema, die ja zwingend Teile eines Wohnprojektes mit gewoNR sind.
2. Im Besonderen erläuterte Herr Grün die Zeitvorgabe.

Sie ergibt sich wohl aus der Veränderungssperre die Herbst ausläuft und nicht verlängert werden kann. Bis dann muss ein neuer Flächennutzungsplan und ein neuer Bebauungsplan von Seiten der Stadt erarbeitet und verabschiedet sein. Diese Arbeit muss die Stadt mit mindestens 8 Monaten kalkulieren.

3. Dabei wurde Herr Grün deutlich gemacht, dass die im Plan von Herrn Mertgen integrierten Wohngruppen (WG's) nicht von uns angemietet würden. Er meint, sie könnten auch ganz aus dem Plan raus. Dann wären es eben ca. 36 Wohnungen die verblieben.

Ausführlich wurde über die Größe der Verkehrswege und Gemeinschaftflächen gesprochen, die uns doch sehr groß erschienen und die den zu erwartenden Mietpreis pro Wohnung erheblich steigern werden, da die Gemeinschaftsflächen ja mit angemietet werden. Aber das ist ein Thema, welches später noch angegangen werden muss.

4. Herr Grün machte uns deutlich was er und der Investor von uns umgehend erwarten: Eine Absichtserklärung - offen blieb wie. Sie ist dann die Grundlage für die 2. Machbarkeitsstudie die für die weitere Vorgehensweise gebraucht wird. Das heißt: man baut entweder mit uns oder aber ohne uns. Baut er ohne uns, so baut er Mietwohnungen oder Geschäftsräume. Bei unserem Vorhaben jedoch muss der Flächennutzungsplan an unsere Bedürfnisse angepasst werden. Eben deshalb die Eile.

5. Versicherungen

Wir sprachen nochmals darüber in wie weit für uns eine Haftpflichtversicherung notwendig ist, wobei wir als erstes die Absicherung des Vorstandes im Blickpunkt hatten. Gudrun Moldenhauer, deren Tochter in einem Maklerbüro tätig ist, hat ein Angebot vorgelegt: 3Mio. € für Vermögens- und 100000 € für Sachschäden. Weitergehende Informationen sollen beschafft werden. Auch Jörn wollte bei seinem Vers.-Büro Infos einholen.

6. Es wurde beschlossen erneut die Mitglieder und auch Interessierte zu informieren.

Ende gegen 12:30 Uhr
Jörn Grose